



Coca-Cola als sozialistisches Getränk

Gemeinsam mit seinem Arbeitskollegen und Freund Denis treibt es Alex auf die Spitze: Nachrichten werden so inszeniert, dass sie ins Weltbild von Christiane Kerner und ins Lügenkonstrukt ihres Sohnes passen.

M 1 Moralisches Handeln

Der amerikanische Psychologe Lawrence Kohlberg (1927-1987) entwickelte das so genannte Stufenmodell der Moralentwicklung, in Anlehnung an Jean Piagets dreistufigem Entwicklungsmodell. Kohlberg unterschied drei Stadien, die jeweils zwei Stufen umfassen.

I Präkonventionelles Stadium

Auf der ersten Stufe orientieren sich Menschen an Bestrafung und Gehorsam, z.B. handelt man richtig, wenn man dadurch eine Strafe vermeidet.

Auf der zweiten Stufe zeichnet sich eine richtige Handlung dadurch aus, dass eigene Bedürfnisse (mitunter auch die anderer) instrumentell befriedigt werden. Man orientiert sich am Austausch.

II Konventionelles Stadium

Auf der dritten Stufe orientieren sich Menschen mit ihrem Verhalten an der Zustimmung anderer (z.B. ein „guter Junge“ sein).

Die vierte Stufe setzt eine Orientierung an Recht und Ordnung voraus, richtiges Handeln bedeutet, seine Pflicht zu tun und Autoritäten zu respektieren.

III Postkonventionelles Stadium

Am Sozialvertrag und Allgemeinwohl orientieren sich Menschen, die auf der fünften Stufe handeln. Sie sind in der Lage, hierfür verschiedene moralische Prinzipien abzuwägen und bei Bedarf ihre eigene Einstellung zu ändern.

Die sechste und damit höchste Stufe verlangt von Menschen ein hohes Maß an Urteilsfähigkeit, gerade auch in Dilemma-Situationen. Das eigene Handeln richtet sich an allgemein gültigen ethischen Prinzipien aus.¹

M 2 Gesinnungs- und Verantwortungsethik

Der Soziologe Max Weber (1864 – 1920) unterscheidet zwischen Gesinnungs- und Verantwortungsethik. Der Gesinnungsethiker legt seinen Entscheidungen seine absolute Ethik zugrunde. Anders der Verantwortungsethiker: Für ihn spielen vor allem auch die Folgen seines Handelns eine Rolle, wenn es darum geht, seine Entscheidungen nach moralischen Grundsätzen auszurichten. „Auf die Lüge übertragen: Die Wahrhaftigkeit gehört nicht zu den Handlungsmaximen eines Verantwortungsethikers, wenn diese im konkreten Fall zu problematischen Konsequenzen führt.“²

Arbeitsauftrag:

Beurteile in einem Kommentar Alex' Entscheidung sowie deren Auswirkungen auf Familie und Freunde, „alternative Fakten“ zu schaffen. Beziehe M1 und M2 in deine Überlegungen mit ein.

¹ Vgl. Nummer-Winkler, Gertrud: Moral. In: Schneider, Wolfgang/Lindenberger, Ulman (Hrsg.): Entwicklungspsychologie. München 2012, 7., vollständig überarbeitete Auflage, S. 527ff

² vgl. Marschall, Stefan: Lügen und Politik im „postfaktischen Zeitalter“. Artikel vom 24.03.17

<https://www.bpb.de/apuz/245217/luegen-und-politik-im-postfaktischen-zeitalter>. Letzter Zugriff: 02.01.2019